



Neues von der ökumenischen Herzkissengruppe

Die Herzkissengruppe traf sich anstelle eines gemeinsamen Ausfluges in diesem Jahr zu einem gemütlichen Zusammensein im Pfarrgarten. Unter den Apfelbäumen bei Essen, Trinken und Klönen konnten alle einen wunderschönen Sommerabend genießen.

Die Gruppe hat im Laufe der Jahre mittlerweile gut 2.000 Therapie- und Trostkissen in einer ganz besonderen Herzform für an Brustkrebs erkrankte Frauen genäht und an die Krankenhäuser verschenkt.

Nach einem etwas anderen Schnittmuster entstanden nun Kuschkissen für die BewohnerInnen der Seniorenheime, die ihr Bett schwer verlassen können, unter Schmerzen oder Demenz leiden. Die kürzlich an das Haus am Pflingstanger übergebenen Herzen wurden sehr dankbar entgegengenommen (s. auch der Bericht unten aus der Hohenhamelner „Doppelspitze“ 8/22, Seite 7).

Herzkissen für die Bewohner

Bei strahlendem Sommerwetter kamen heute drei „Engel“ ins Haus am Pflingstanger. Frau Rita Buchmann, Frau Gisela Köneker und Frau Marlis Söhlke brachten einen neuen Schwung der beliebten Herzkissen. Die drei Damen von der Ökumenischen Herzkissengruppe Hohenhameln haben uns zum zweiten Mal beschenkt. Die

ersten Kissen bekamen wir vor ca. 2 Jahren und sie wurden fleißig an unsere Bewohner verteilt. Menschen die das Bett nur schwer verlassen können, unter Schmerzen leiden oder von schwerer Demenz betroffen sind, freuen sich über ein weiches, kuscheliges Kissen zum Knuddeln. Die Gruppe fand sich einst zusammen um Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind mit ihren

tollen Herzkissen aufzumuntern und brachte die Kissen auch in die Krankenhäuser. Schon bald waren sie an die 30 fleißige Näherinnen und haben bis heute über 2000 Kissen gefertigt. Wir sind sehr dankbar, dass die Gruppe an uns gedacht hat und Herr Bertold Evers, Vorsitzender vom Heimbeirat, sowie Ulrike Strohbecke, Mitarbeiterin im begleitenden Dienst sagen herzlich



Dankeschön auch im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner.

Michaela Aumann